

Polizeipräsidium Offenburg

Betrug mit Schockanrufen – Betrüger melden sich

Täglich erhalten Bürgerinnen und Bürger schockierende Textnachrichten oder Telefonanrufe. Oft geben sich die Anrufer als Polizisten aus. Falsche Polizisten oder andere falsche Behördenvertreter verlangen sofort Geld, um Haftstrafen oder andere Unannehmlichkeiten für Ihre Angehörigen zu vermeiden.

Deshalb beachten Sie folgende Tipps:

Geben Sie niemals am Telefon Auskunft über Ihre finanziellen Verhältnisse.

- Rufen Sie Ihre echten Verwandten / Bekannten unter der Ihnen bereits bekannten Nummer an und fragen Sie nach der Richtigkeit der Geschichte oder wenden Sie sich an eine Vertrauensperson und erzählen Sie von dem Anruf.
- Händigen Sie niemals Geld oder andere Vermögenswerte an Ihnen unbekannte Personen aus.
- Wenn Sie von einer Ihnen bekannten Person unter einer unbekannten Telefonnummer kontaktiert werden, speichern Sie diese nicht automatisch ab und rufen Sie die Ihnen bekannten Telefonnummern an.

Wenn Sie glauben, Opfer eines Betrugs geworden zu sein:

- Brechen Sie jeglichen Kontakt zu der Person ab, die Sie angerufen oder angeschrieben hat.
- Notieren Sie sich Nummer und Anrufzeit bzw. sichern Sie den Chat-Verlauf, z. B. mit Screenshots.
- Wenden Sie sich umgehend an Ihre Polizeidienststelle oder rufen Sie die 110 an.

Einbruchschutzberatung - nicht vergessen:

Wir bieten Ihnen eine kostenlose Einbruchschutzberatung zuhause an.

Polizeipräsidium Offenburg, Referat Prävention, 0781 / 21-4515

oder 07222 / 761-405 oder 0781 / 21-1041

E-Mail: offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de